

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Donnerstag, **07.07.2011**, 16:00 Uhr - 18:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Edgar Drüge , Egbert Ehring (Vertretung für Herrn Günter Schulze Blasum), Dr. Dietrich Fehmer (Vertretung für Herrn Rolf Branse), Andreas Nicklas , Karin Reismann , Linus Tepe , Walter von Göwels (bis TOP 2.6; 17.10 Uhr),

von der SPD-Fraktion

Ralf Hubert , Elke Kraut-Kleinschmidt , Gabriele Kubig-Steltig , Thomas Marquardt , Kurt Pölling ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Klaus Rosenau , Thomas von der Lahr (Vertretung für Herrn Ludger Tovar),

von der FDP-Fraktion

Gisela Schulze Horn , Sandra Wübken (Vertretung für Herrn Jürgen Reuter),

von der Fraktion DIE LINKE.

Hans-Ulrich Suhre ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Werner Aye , Klaus-Günter Borchert , Jens Bruckmann , Antonio Machado da Silva , Hans-Joachim Temme ,

von der Verwaltung

Rainer Bergmann , Gerd Bertling , Gregor Determann , Dr. Andrea Hanke (bis TOP 3., 18.30 Uhr), Karsten Holz , Barbara Klein , Winfried Reher , Bernd Schirwitz , Reimer Stoldt , Michael Willnath ,

für die Schriftführung

Ernst Schunke ,

Es fehlten:

Rolf Branse , Yvan Byishimo , Junior Calhau Carvalho , Manfred Hahn , Heribert Klas , Jürgen Reuter , Dr. Ludwig Schipmann , Günter Schulze Blasum , Ludger Tovar ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Sportausschusses am 07.07.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | | |
|--------------------------|-----------|---|-------|
| | 1. | Eingänge | |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| | 2.1. | Tischvorlagen | |
| | 2.2. | Sportstätten | |
| | 2.3. | Sportentwicklung | |
| | 2.4. | Projekte und Veranstaltungen | |
| | 2.5. | Bäder | |
| | 2.6. | Sonstiges | |
| | 3. | Vorlagen | |
| <u>V/0304/2011</u>
V | 3.1. | Masterplan
Darstellung des Leitbildes / Nutzungskonzeptes | Aasee |
| <u>V/0305/2011</u>
IV | 3.2. | Städtisches Stadion an der Hammer Straße, Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes; hier: Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss | |
| <u>V/0475/2011</u>
IV | 3.3. | Zuschuss neue Boxhalle Telekom-Post-Sportverein Münster e. V. | |
| <u>V/0291/2011</u>
IV | 3.4. | "2 Mio.-Topf" - Maßnahmen in 2011
hier: Verwendung der für 2011 freigewordenen Finanzmittel | |
| <u>V/0314/2011</u>
IV | 3.5. | Baukostenzuschuss Tanzsportzentrum Club Prinzipal am Mauritz-Lindenweg
hier: Verzicht auf die anteilige Rückforderung | |

V/0431/2011
IV

3.6. Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedsvereine;
hier: Anträge auf förderungsunschädlichen vorzeitigen
Baubeginn

4. **Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses**

5. **Verschiedenes**

Vor der Sportausschusssitzung fand ab 15:30 Uhr eine Pressekonferenz zum Thema „Leistungssport Boxen“ im Stadtweinhaus, Kristiansandzimmer, statt. In diesem Zusammenhang wurde der Stadt Münster die Anerkennung eines Landesleistungsstützpunktes des Amateur-Box-Verbandes NRW für die Disziplin „Boxen“ verliehen. Die Urkunde ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Edgar Drüge, eröffnete ab 16:00 Uhr die 14. öffentliche Sportausschusssitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Herr Drüge Herrn Florian Götting als stellvertretendes Mitglied der SPD-Fraktion zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben im Sportausschuss. Die Verpflichtung wurde durch Verlesen der Verpflichtungsformel und mit Handschlag vorgenommen.

Außerdem begrüßte Herr Drüge Herrn Prof. Dr. Bernd Strauß und Dr. Maike Tietjens, die als Gastredner zum Tagesordnungspunkt TOP 2.3 „Sportentwicklung; Ergebnisse der Sportmotorischen Tests in Münster“ eingeladen wurden.

Herr Nicklas bat für die CDU-Fraktion, die Beratung des TOP 3.5 „Baukostenzuschuss Tanzsportzentrum Club Prinzipal am Mauritz-Lindenweg; hier: Verzicht auf die anteilige Rückforderung“ (V/0314/2011) im nichtöffentlichen Sitzungsteil vorzusehen.

Der Sportausschuss stimmte der Bitte der CDU-Fraktion einvernehmlich zu.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge

Der Sportausschuss nahm folgende als Tischvorlage verteilten Eingänge zur Kenntnis:

- Schreiben des ESV Münster 1927 e. V. vom 03.07.2011;
Betr.: Umwandlung des ESV-Südplatzes in einen Kunstrasenplatz
- Schreiben des Stadtsportbundes Münster e. V. an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vom 06.07.2011;
Betr.: Erhöhung der Lehrschwimmbecken- und Turnhallenbenutzungsgebühren ab dem 01.08.2011.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Tischvorlagen**

Herr Schirwitz verwies auf folgende Tischvorlage:

- Übersicht der Veranstaltungen und Projekte 2011 (Stand 30.06.2011)
- Öffentliche Berichtsvorlage V/0492/2011 zur Kenntnisnahme;
Betr.: Zweiter Zwischenbericht zum aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie „Ein neues Südbad ist das Ziel“
- Bericht über die Wasser- und Lufttemperaturen in den Freibädern zur Mitte der Freibadsaison 2011
- Beratungsverlauf zur öffentlichen Vorlage V/0304/2011 „Masterplan Aasee; Darstellung des Leitbildes/Nutzungskonzeptes“
- Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Suhre vom 08.04.2011 zum Thema „Club Prinzipal“

Punkt 2.2 der Tagesordnung**Sportstätten**

Keine Wortmeldung.

Punkt 2.3 der Tagesordnung**Sportentwicklung**

Herr Prof. Dr. Bernd Strauß vom Institut der Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stellte anhand von Folienmaterial die Ergebnisse der Sportmotorischen Tests in den vierten Klassen der Grundschulen in Münster vor und beantwortete anschließend mit Herrn Schirwitz die umfangreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 2.4 der Tagesordnung**Projekte und Veranstaltungen**

Herr Bergmann verwies auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht der Veranstaltungen und Projekte 2011 (Rückblick und Vorschau).

Punkt 2.5 der Tagesordnung**Bäder**

Herr Reher erläuterte den als Tischvorlage verteilten Bericht über die Wasser- und Lufttemperaturen in den Freibädern zur Mitte der Freibadsaison 2011.

Frau Kubig-Steltig berief sich auf kritische Leserbriefe in der münsterischen Presse und richtete die Frage an die Verwaltung, ob in der Vergangenheit ein direkter Zusammenhang zwischen „kühlen“ Wassertemperaturen und geringen Besucherzahlen festgestellt werden konnte.

Anmerkung:

Die Verwaltung erarbeitet zur Zeit eine Beschlussvorlage, die sich mit den Wassertemperaturen in städtischen Freibädern und Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung befasst. Die Vorlage wird dem Sportausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung vorgelegt.

Punkt 2.6 der Tagesordnung**Sonstiges**

Keine Wortmeldung.

Punkt 3 der Tagesordnung**Vorlagen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0304/2011****Masterplan****Aasee****Darstellung des Leitbildes / Nutzungskonzeptes**

Herr Determann, vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz, erläuterte den sportfachlichen Teil der Beschlussvorlage und beantwortete Fragen der Sportausschussmitglieder, u. a. zu den Themen fahrradfreie Zone und Beleuchtung der Wege.

Auf Antrag von Herrn Temme fasste der Sportausschuss bei 1 Stimmenthaltung (Die LINKE) einstimmig folgenden Ergänzungsbeschluss:

„Im weiteren Verfahren ist sicherzustellen, dass der Weg vom Parkplatz Mecklenbecker Straße bis zum Clubhaus des Segelclub Hansa Münster e. V. beleuchtet wird.“

Daraufhin beschloss der Sportausschuss in der Fassung des Änderungsantrages einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag als Empfehlung an den Rat:

1. Der Aasee ist Münsters größter und wichtigster stadtnaher Grün- und Erholungsraum und bedeutender Bestandteil von Münsters Grünordnung. Er findet in seiner Gestaltung und seinen abgestuften Nutzungsintensitäten breite Zustimmung in der münsterschen Bevölkerung. Das Gewässer mit den angrenzenden Freiflächen ist ein unverwechselbares Qualitätsmerkmal der Stadt.
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerumfrage sowie die gewichtete Auswertung der allgemeinen Bürgerrückmeldungen aus Postkarten, E-Mails etc. (Anlagen 1a / 1b) zur Kenntnis.
3. Das Leitbild Aasee (Anlage 2) wird als Ergebnis eines breit angelegten Prozesses beschlossen.
4. Das anliegende Nutzungskonzept Aasee (Anlagen 3 und Pläne der Anlagen 4 bis 7) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, es im Sinne eines Masterplanes Aasee als Grundlage für die weiteren Entwicklungen am und um den Aasee als Ergebnis aus dem öffentlichen Prozess umzusetzen.
5. Die anliegende Handlungsgrundlage zu „Veranstaltungen am Aasee“ (Anlage 8) wird beschlossen.

6. Die Aufstellung mit finanzrelevanten Einzelmaßnahmen zu baulichen Anpassungen des Aaseeumfelds (Anlage 9) wird zur Kenntnis genommen. Eine Zustimmung zu deren Umsetzung ist hiermit nicht verbunden. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beratung des Haushaltes für das Jahr 2012 ff Vorschläge für eine schrittweise Umsetzung von Einzelmaßnahmen und deren Finanzierung vorzulegen.
7. **Im weiteren Verfahren ist sicherzustellen, dass der Weg vom Parkplatz Mecklenbecker Straße bis zum Clubhaus des Segelclub Hansa Münster e. V. beleuchtet wird.**
8. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die folgenden vorliegenden Anträge und Anfragen (Anlage 10)
 - A-R/0016/2007 vom 30.04.2007: Situation an der Bismarckallee verkehrlich entschärfen – Gestaltung aufwerten
 - AFM/0018/2007: Aufstellung von zusätzlichen Müllbehältern in öffentlichen Anlagen
 - A-R/0027/2007 vom 04.06.2007: Freizeitbereich und Naturraum Aasee erhalten, Nutzung steuern: Masterplan Aasee 2020 aufstellen
 - A-W/0002/2008 vom 03.01.2008: Beleuchtung der oberen Radwege und Fußwege am Aasee
 - A-W/0019/2010 vom 01.06.2010: Meckelbach in Konzept einbeziehen erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Vorlage unmittelbar weder Kosten noch Folgekosten verursacht werden.

Für eine schrittweise Umsetzung der in Anlage 9 aufgeführten Einzelmaßnahmen werden jedoch Investitionen unterschiedlicher Höhe erforderlich. Die Maßnahmen sollen im Rahmen der kommenden Etatberatungen als neue Maßnahmen eingebracht werden. In diesem Zusammenhang kann dann auch über die Realisierbarkeit, nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt entschieden werden.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0305/2011

Städtisches Stadion an der Hammer Straße, Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes; hier: Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss

Herr Willnath erläuterte die Beschlussvorlage.

In Ergänzung der Beschlussvorlage und zur Beratung im AUB gibt die Verwaltung auf Wunsch des Sportausschusses weitere Hinweise zur Begründung der Beschlussvorlage:

Mit dem gemeinsamen Antrag der SPD- und CDU-Ratsfraktionen, ergänzt durch einen weiteren Prüfauftrag der SPD-, CDU- und FDP-Ratsfraktionen, vom 09.02.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, über die Sanierungsmaßnahme hinaus auch den Auslastungsgrad des Funktionsgebäudes durch den SC Preußen 06 e. V. Münster festzustellen und zu prüfen, inwieweit auch Sportgruppen außerhalb des SC Preußen die Räume nutzen können. Weiterhin war zu prüfen, ob das zu sanierende Umkleidegebäude an den Multifunktionsraum der Sporthalle Berg Fidel angeschlossen werden kann.

Durch den politischen Ergänzungsantrag entstehen gegenüber der bisherigen Planung Mehrkosten von 79.000 €.

Diese Mehrkosten entstehen durch den Umbau des ehemaligen Entmüdungsbeckens zu einer von außen zugänglichen Besucher WC-Anlage einschließlich einer behindertengerechten Anlage gemäß DIN 18024 sowie der Errichtung eines Seminar- und Besprechungsbereiches mit einer direkten Anbindung an den Multifunktionsraum an die Sporthalle Berg Fidel.

Der Sportausschuss fasste einstimmig nachfolgenden Beschluss als Empfehlung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung und dem Umbau des Umkleidegebäudes am Städtischen Stadion an der Hammer Straße wird auf Grundlage der anliegenden Planung (Anlage 1) und Kostenermittlung zugestimmt (Anlage 2).
2. Das Nutzungskonzept und der Auslastungsgrad des Umkleidegebäudes (Anlage 3a, 3b) einschließlich der Entwicklungsmöglichkeiten werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien (Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haushalts-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	Jährlich (ab 2013)	10.070	Nutzungsdauer 60 Jahre

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haushalts-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten			
Investitionsmaßnahme	4240	Sanierung Umkleide Preußen-Stadion (2-Mio-Topf)			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Bau-maßnahmen	2011	309.000	siehe Hinweis
			2012	295.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				604.000	

Hinweis:

Bei der Investitionsmaßnahme 4240 stehen in 2011 derzeit 230.000 € zur Verfügung. Nach der Beschlussfassung durch den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen werden die fehlenden Mittel in Höhe der Mehrkosten von 79.000 € im Wege einer Verfügung der Kämmerin überplanmäßig innerhalb des 2-Millionen-Budgets vom Teilergebnisplan Zeile 15 in den Teilfinanzplan zur Investitionsmaßnahme 4240 transferiert.

Herr Schirwitz teilte in diesem Zusammenhang mit, dass der Überlassungsvertrag mit dem SC Preußen den neuen Gegebenheiten, u. a. Durchgängigkeit der Räume, angepasst wird und eine regelmäßige Kontrolle erfolgt.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0475/2011**

**Zuschuss neue Boxhalle Telekom-Post-Sportverein
Münster e. V.**

Frau Dr. Hanke erläuterte die Beschlussvorlage. Sie verwies noch einmal auf den Inhalt der Pressekonferenz vor Beginn der Sportausschusssitzung, ging auf die zurückliegenden, konstruktiven Verhandlungen mit dem Verein sowie den Landesverbänden ein und erläuterte das Finanzierungskonzept.

Frau Reismann und Frau Kubig-Steltig dankten der Verwaltung für die aussagekräftige Beschlussvorlage.

Herr Rosenau äußerte sich kritisch über die Mitfinanzierung durch den Zuschuss aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost.

Herr Drüge entgegnete, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um ein übergreifendes Projekt handelt, dass sozial-integrative, pädagogische, erzieherische und leistungssportliche Aspekte einbezieht.

Der Sportausschuss fasste bei 2 Stimmenthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) einstimmig folgenden Beschluss: I. Sachentscheidung:

1. Auf Grundlage der bereits bekannten Konzeption des Telekom-Post-Sportvereins Münster nimmt der Sportausschuss
 - die Planung für die neue Boxhalle am Schiffahrter Damm (Standort, Raumprogramm, Bauplanung, Finanzierung),
 - die Vergabe des Landesleistungsstützpunktes im besonderen Landesinteresse durch den Landessportbund NW e. V., das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und den Amateur-Boxverband NRW, sowie die Absicht des Deutschen Boxverbandes den Bundesleistungsstützpunkt Jugend mit 1. Priorität 2012 nach Münster zu vergeben,
 - die Tatsache, dass eine Bezuschussung der Baumaßnahme durch das Land NW ausschließlich auf der Grundlage der leistungssportlichen Aspekte möglich ist,
 - die Gesamtfinanzierung einschließlich der Vereinbarung mit dem Verein, dass im Falle einer geringeren Landesförderung als 259.000 € der Eigenanteil des Vereins sich entsprechend erhöht bzw. im Falle einer Förderung von mehr als 259.000 € sich der städtische Anteil entsprechend reduziert,
 - den Antrag des Vereins auf vorzeitigen Maßnahmebeginn beim Land NRW
 zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Sportausschuss beschließt vorbehaltlich des Nachweises eines Erbbauvertrages und der Finanzierungsabsicherung des Eigenanteils durch die Sparkasse Münsterland-Ost und ergänzend zum Ratsbeschluss vom 08.12.2010, V/0896/2010 über 585.024 €, den Bau der Boxhalle am Schiffahrter Damm in Abhängigkeit von der Höhe der Landesförderung mit maximal 321.476 € aus dem 2 Mio.-Topf zu fördern. Die maximale Förderung der Stadt Münster beträgt somit 906.500 €. Der Verein muss die formalen Nachweise (Erbbaurechtsvertrag und Finanzierungsnachweis) bis zum 01.10.2011 erbringen und im Jahr 2011 mit der Baumaßnahme beginnen.
3. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Land NRW mit Schreiben vom 21.06.2011 erklärt hat, dass das Vorhaben „Boxhalle“ großes Interesse hervorgerufen hat und in der Planung der Landesregierung eine wichtige Rolle spielt. Es ist in das Finanzierungsportfolio aufgenommen und es besteht die Bereitschaft, einem vorzeitigen Maßnahmebeginn zuzustimmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen, Sportstätten	2011	321.476	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen:

Nach Berechnung auf der Grundlage des Raumprogramms werden ab Fertigstellung der Halle im Jahre 2012 jährlich Betriebskostenzuschüsse von 10.278 € und Pachtkostenzuschüsse von 1.250 € – gesamt = 11.528 € städtischerseits anfallen.

Punkt 3.4 der Tagesordnung V/0291/2011	"2 Mio.-Topf" - Maßnahmen in 2011 hier: Verwendung der für 2011 freigewordenen Finanzmittel
---	--

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung

1. Der Sportausschuss stimmt den – auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates zum Haushalt 2011 - in der neu gefassten Anlage 1 im Jahr 2011 vorgesehenen Maßnahmen innerhalb des „2 Mio.-Topfes“ **in Änderung des 1. Beschlusses zur Vorlage V/0645/2010/1. Erg. zu.**

II. Finanzielle Auswirkungen

Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die in der Anlage 1 neu dargestellten Maßnahmen dazu führen, dass die Finanzmittel im Rahmen der Bewirtschaftung vom Teilergebnisplan in den Teilfinanzplan durch Kämmereiverfügungen bzw. von Zeile 15 (Transferaufwendungen) in die Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) umgeschichtet werden.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0314/2011**

**Baukostenzuschuss Tanzsportzentrum Club Prinzipal am Mauritz-Lindenweg
hier: Verzicht auf die anteilige Rückforderung**

Die Beratung über die Beschlussvorlage fand auf Antrag der CDU-Fraktion und Beschluss des Sportausschusses im vorgezogenen nichtöffentlichen Sitzungsteil statt.

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss stimmt dem Verzicht auf Rückzahlung des anteiligen Baukostenzuschusses von 9.569,87 € für das (ehemalige) Tanzsportzentrum am Mauritz-Lindenweg zu.
2. Die Fördermaßnahme „Umbau Tanzsportzentrum am Mauritz-Lindenweg“ ist mit dem Rückzahlungsverzicht gemäß Beschlussvorschlag Ziffer 1. bei der Stadt Münster abgeschlossen.

Voraussetzung für diese Entscheidung ist, dass der Verein bei der Vereinsauflösung nachweislich über keinerlei Vermögen verfügt.

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0431/2011**

**Baumaßnahmen der SSB-Mitgliedsvereine;
hier: Anträge auf förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn**

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Münster genehmigt nach ihrer Sportförderrichtlinie wie folgt den beantragten förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	€ Aufwand	€ Zuschuss bis zu
Hiltruper Segelclub	Hiltrup	Absicherung Böschung am Clubhaus	12.02.11	5.000	2.500
BSV Roxel	West	Heizungssanierung	16.02.11	5.000	2.500
SC Hansa	Mitte	neues Fenster im Clubhaus	27.02.11	1.500	750
Paddelsport-Club Münster	Ost	Reparatur Wasserleitung	21.03.11	1.500	750
RC St. Mauritz	Ost	Sanierung Pferdeboxen	28.03.11	30.000	15.000

2. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragen Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst.

- 2.2 Die Sportvereine bemühen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle mögliche Förderung für die Baumaßnahmen zu erhalten.
- 2.3 Die Sportvereine halten bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmen sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster ab, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
- 3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweis darauf, wie sie ihre Förderanträge bewertet.
- 4. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden wird, ist unabhängig von der Entscheidung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.
- 5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses

4.1 Anfrage von Frau Liekefedt vom 24.03.2011

Betr.: Nutzung des Großspielfeldes der DJK-Sportschule, Grevener Straße

Herr Willnath teilte mit, dass die DJK-Sportschule für die Nutzung ihres Großspielfeldes ein Entgelt erhebt. Für die Nutzung der darauf befindlichen Fußballtore wird kein separates Nutzungsentgelt erhoben.

4.2 Anfrage von Frau Kubig-Steltig vom 08.04.2011

Betr.: Nutzungsentgelt für die Startgemeinschaft Schwimmen

Herr Reher teilte mit, dass die Rechnungslegung für die Startgemeinschaft Schwimmen (SGS) nach den neuen Badetarifen erfolgte und von der SGS akzeptiert worden ist.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

5.1 Hallenbad Ost

Frau Kubig-Steltig bat die Verwaltung, auf Grund der zahlreichen Pressemitteilungen zum Betrieb des umgebauten Hallenbades Ost, um einen kurzen Sachstandsbericht.

Frau Dr. Hanke teilte mit, dass zum Betrieb des Hallenbades Ost eine ausführliche Stellungnahme des Oberbürgermeisters (Obm) vom 07.06.2011 auf Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vorliegt.

Das Obm-Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

5.2 Erhöhung der Nutzungsgebühren durch den LWL (siehe auch TOP 1)

Herr Temme machte noch einmal deutlich, dass erhebliche finanzielle Kosten auf die Sportvereine zukommen, die die LWL-Sportstätten nutzen. Er teilte mit, dass der SSB die betroffenen Vereine, Stadt- und Kreissportbünde zur Solidarität aufgerufen hat, um den in diesem Frühjahr vom LWL erhobenen Nutzungsgebühren zu widersprechen.

5.3 Lärmbelästigung Sportanlage Bonhoefferstraße (Aaseestadt; SV BW Aasee)

Frau Reismann teilte mit, dass sie von Anwohnern der Sportanlage Bonhoefferstraße angesprochen worden ist, die sich über die gestiegene Lärmbelästigung durch den Betrieb der Sportanlage gestört fühlen.

Herr Willnath teilte mit, dass die Beschwerden auch dem Sportamt zugetragen worden sind und mit dem Sportverein bereits vor Ort ein Klärungsgespräch stattgefunden hat.

Übermäßigen Lärm verursachte ein Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft des SV BW Aasee, bei dem es um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in der letzten Saison ging.

Des Weiteren erzielt die früher marode jetzt umgebaute und grundsanierte Sportanlage mit Kunstrasenplatz einen gegenüber früher weitaus höheren Auslastungsgrad.

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des vorhandenen Lärmschutzes werden zurzeit geprüft. Verein und Stadt sind bemüht, Abhilfe zu schaffen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:05 Uhr

Edgar Drüge
Vorsitz

Schriftführung